

10898/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0392-I/1/b/2012

Wien, am . Mai 2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Schwentner, Freundinnen und Freunde haben am 16. März 2012 unter der Zahl 11044/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „neue Beschäftigungsverhältnisse im Öffentlichen Dienst“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres gibt es zum 1. März 2012 insgesamt 8 freie Dienstverträge (3 Frauen, 5 Männer).

Zu den Fragen 2 und 3:

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres gibt es zum 1. März 2012 insgesamt 54 befristete (27 Frauen, 27 Männer) Dienstverträge – 32 davon entfallen auf Karenzvertretungen (13 Frauen, 19 Männer).

Zu den 4 und 5:

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres gibt es zum 1. März 2012 insgesamt 52 Arbeitsleihverträge (31 Frauen, 21 Männer). Alle Arbeitsleihverträge werden aus dem Bundesbudget finanziert.

Zu Frage 6:

Zum 1. März 2012 sind 905 weibliche und 2.208 männliche Bedienstete in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres beschäftigt.

Zu Frage 7:

Zum 1. März 2012 sind 857,95 weibliche und 2.199,03 männliche Bedienstete – in vollzeitäquivalenten Stellen gerechnet – in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres beschäftigt.

Zu Frage 8:

In insgesamt 77 Fällen, bei denen Bedienstete der Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres in Mutterschutz oder aus sonstigen Gründen karenziert sind, gibt es keine Karenzvertretung.

Zu Frage 9:

Nein

Zu Frage 10:

Nein